

Das Dienstmädchen stammte aus der Gegend von Mainz.

61. Eine Frau verläßt ihren Mann.

Brzesowie, Schlesien. — (Mündlich nach der Mundart.)

Ein feiner Herr hat sich einmal ein armes Mädchen geheiratet, und der Mann wollte nicht in die Kirche gehen. Und wenn sie zu ihm sagte, er sollte in die Kirche gehen, da sagte er, daß er ginge, und unterdessen ging er in ein anderes Haus. Und wenn sie von ihm Geld haben wollte, da gab er ihr immer so viel, daß sie sich gewundert hat, wo er es her hatte. Und in die eine Stube durfte sie niemals gehen, wenn er nicht daheim war; dort hatte er sein Schreibpult.

Und dann einmal hat er den Schlüssel vergessen daheim, und da ging sie halt in die Stube, als er weg war, und hat sie halt die Briefe durchgelesen, die er im Pulte hatte. Und dann war ein solcher langer großer Brief, und in dem stand's geschrieben, daß er Freimaurer war. Und wie sie den Brief durchgelesen hatte, fiel sie um und war ohnmächtig. Und die Mutter kam dann bald darauf zu der Tochter zu Besuch, und da hat sie (die Tochter) ihr halt alles erzählt, was sie gesehen hat, und die Mutter nahm sich dann die Tochter heim, und den Freimaurer haben sie allein gelassen. Die Tochter ging dann in ein Kloster.

62. Ein Knabe bietet sich als Opfer an.

Aachen.

(Geschichte der Loge zur Beständigkeit und Eintracht in Aachen 1878, Seite 165.)

Rührend offenbarte sich die aufopfernde Kindesliebe eines kleinen Knaben in den vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Er erschien weinend in der Freimaurerloge in der Peterstraße, und als man ihn nach seinem Begehr